

Erwartungshorizont bei Klassenarbeiten

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. August 2021 20:09

Zitat von Susi Sonnenschein

Nochmals OT:

Ich denke, es ist schon wichtig zu differenzieren. Ist es denn wirklich so schlimm, wenn es in einer schwachen BVJ-Klasse schlechte Noten hagelt? (Natürlich unabhängig von der Auswirkung, die das auf das Selbstwertgefühl der SuS hat!!)

In solchen Klassen geht es doch gar nicht vorrangig darum, fachliches Wissen zu vermitteln.

Genau aus dem Grund wurde bei uns ja die Berufseinstiegsschule in zwei Niveaustufen aufgeteilt (siehe mein Post von heute Nachmittag). In der BES Kl. 1 geht es eben nicht vorrangig um die Vermittlung fachlichen Wissens, aber da man in dieser Schulform gar keinen Schulabschluss erwerben kann (auch nicht den Hauptschulabschluss) ist das Niveau auch entsprechend niedrig angesetzt und es hagelt daher nicht unbedingt schlechte Noten.

Zitat von Antimon

Unsere Fachmittelschule ist ja das Pendant zur deutschen Realschule und die schliesst automatisch mit der Fachhochschulreife ab (sind dann analog zum Gymnasium auch 13 Schuljahre). Wenn ich richtig informiert bin, muss man ja in Deutschland dann noch an die FOS weiterziehen, oder? Ist man dafür mit dem Realschulabschluss automatisch qualifiziert?

Die FHR erwirbt man hier in NDS mit entsprechenden Noten u. a. auch am Gymnasium nach der 12. Klasse (also wenn man ein Jahr vor dem Abi von der Schule abgeht). Eine weitere Möglichkeit - da spreche ich aber auch nur für NDS - wäre es, nach dem Realschulabschluss die Klassen 11 und 12 der FOS zu besuchen, um die FHR zu erwerben. Für die Kl. 11 FOS ist hier der RSA Eingangsvoraussetzung; mit dem erweiterten Sek. I-Abschluss (den man ebenfalls auf der Realschule oder sogar auf der Hauptschule in Klasse 10 erwerben kann), kann man sich auch am allgemein bildenden oder beruflichen Gymnasium bewerben.